

Erste "Information" der Stasi über das Friedenskonzert der FDJ mit Bob Dylan in Ost-Berlin

In einer ersten "Information" fasst die Hauptabteilung XX die Rahmenbedingungen rund um das geplante Konzert mit Bob Dylan zusammen.

Am 17. September 1987, während der 750-Jahr-Feier von Berlin, trat der amerikanische Musiker Bob Dylan im Ost-Berliner Treptower Park vor ca 100.000 Zuschauern auf. Im vorliegenden Dokument informiert das MfS eine Woche vor dem Konzert über das bevorstehende Ereignis und gibt eine kurze Einschätzung zum Auftritt des Künstlers und zum zu erwartenden Interesse der Bevölkerung.

Die Freie Deutsche Jugend als Veranstalter hatte wenig Mühe, in kurzer Zeit 81.000 Karten für das Konzert zu verkaufen. Mit dem Management von Dylan wurde abgestimmt, dass das Konzert inhaltlich unter dem Gedanken eines "Friedenskonzertes" stattfinden soll. Dennoch ging die Stasi davon aus, dass von Bob Dylan bei seinem Auftritt keine „negativen Emotionen“ zu erwarten seien.

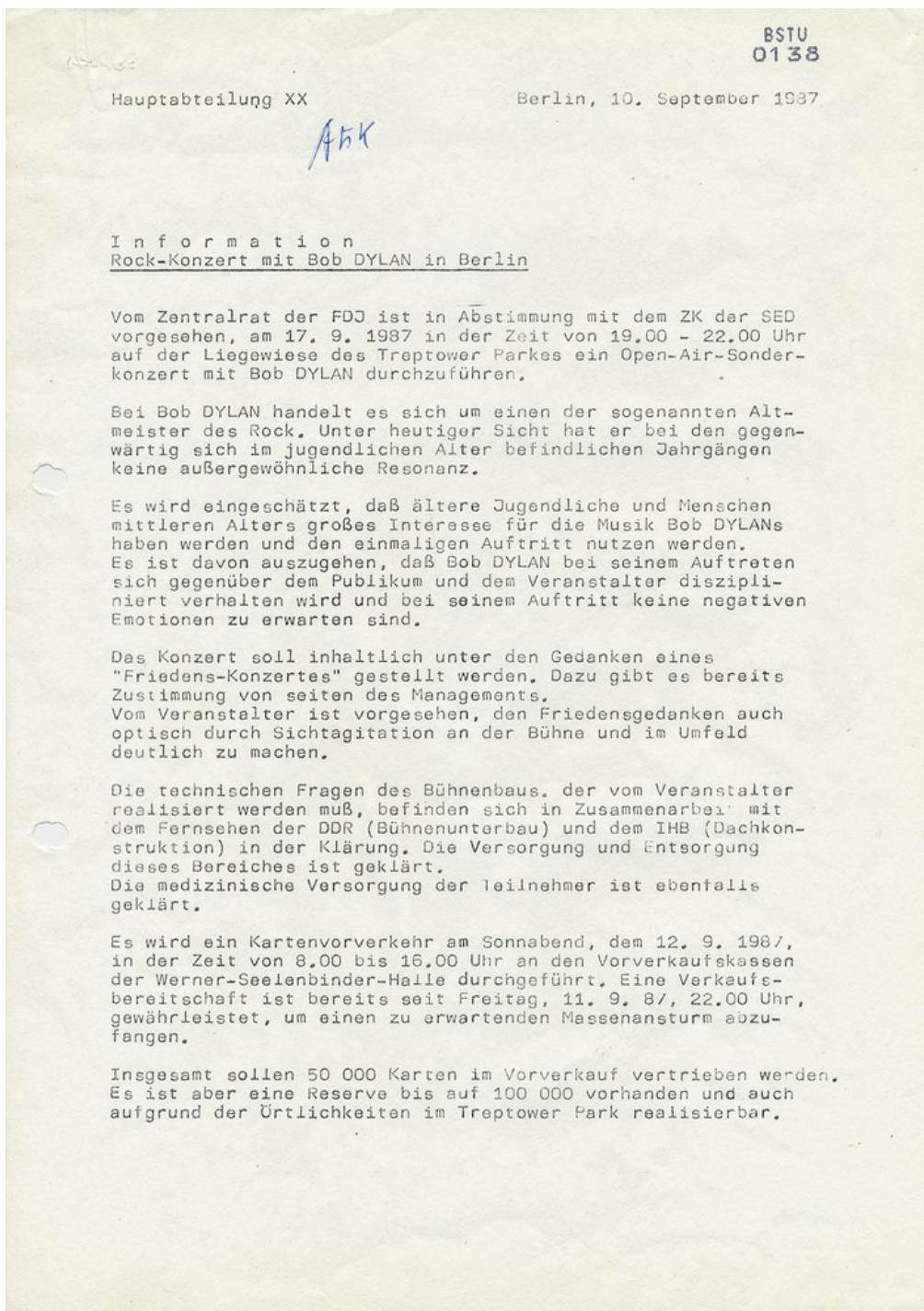
Insbesondere "ältere Jugendliche und Menschen mittleren Alters" würden die Möglichkeit nutzen, so das MfS, den "sogenannten Altmeister des Rock" bei seinem "einmaligen Auftritt" in der DDR live zu sehen.

Signatur: BArch, MfS, HA XX, Nr. 16578, Bl. 138-139

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XX Datum: 10.9.1987

Erste "Information" der Stasi über das Friedenskonzert der FDJ mit Bob Dylan in Ost-Berlin



Signatur: BArch, MfS, HA XX, Nr. 16578, BL 138-139

Blatt 138

Erste "Information" der Stasi über das Friedenskonzert der FDJ mit Bob Dylan in Ost-Berlin

BSTU
0139

2

Am Freitag, dem 11. 9. 1987, werden den FDJ-Kreisleitungen in Berlin jeweils 2000 Karten zum Vertrieb übergeben.

Es ist vorgesehen, an die FDJ-Bezirksleitungen Potsdam und Frankfurt/Oder ebenfalls Kartenkontingente abzugeben. Geprüft wird gegenwärtig, ob allen Bezirksleitungen ein bestimmtes Kontingent übergeben wird.

Für den 10. 9. 87 wird eine offizielle Pressemitteilung in den Tageszeitungen vorbereitet, worin das Konzert angekündigt wird.

Die Akkreditierung ausländischer Pressevertreter soll über die Abteilung Agitation des Zentralrates der FDJ realisiert werden.

Die gesamte Organisation vor Ort (Technik, Bühne, Versorgung, Sicherung etc.) wird von der FDJ-Bezirksleitung Berlin in Zusammenarbeit mit staatlichen Organen und dem PdVP realisiert.

Verteiler:

1. Ex. Generaloberst Mittig
2. Ex. ZOS
3. Ex. BV Berlin, Stellvertreter Operativ
4. Ex. BV Potsdam, Stellvertreter Operativ
5. Ex. BV Frankfurt/Oder, Stellvertreter Operativ
6. Ex. HA XX

Signatur: BArch, MfS, HA XX, Nr. 16578, BL 138-139

Blatt 139